

NEUERSCHEINUNG

Gangster und Wohltäter – die letzten Yakuza



BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Detig, Alexander

Die letzten Yakuza

Preis: 19,99 € (A: 20,59 €)

ca. 350 Seiten | gebunden mit SU

ISBN: 978-3-86470-250-1

Kulmbach, Juni 2015

Die Yakuza sind Japans organisiertes Verbrechen - verpönt und verehrt zugleich.

Alexander Detig ist es durch jahrelange, geduldige und hartnäckige Recherche gelungen, Zugang zu Japans Unterwelt zu erlangen und in den innersten Zirkel der führenden Yakuza Mitglieder vorzudringen. Er beschreibt in seinem Buch die verborgenen Rituale einer der gefährlichsten kriminellen Vereinigungen der Welt, aber auch den manchmal recht prosaischen Alltag: Die Sorgen, Hoffnungen und Ängste der mächtigsten Männer von Japans Unterwelt werden hier lebendig.

Der Autor gewährt exklusive Einblicke in eine für uns fremde Welt. Die Yakuza – eine „ehrbare Gesellschaft“, die offen und ohne Rücksicht auf ihr Ansehen in der Öffentlichkeit agiert. Aber wie lange noch? Die neuen, strengeren Gesetze könnten unerwünschte Nebenwirkungen haben. Der traditionelle, „ehrbare“ Aspekt droht unter dem hohen Druck zugunsten purer Kriminalität verloren zu gehen.

Ein spannendes Buch, das dem Leser tiefe Einblicke in die dunklen Seiten der japanischen Gesellschaft gewährt.



Alexander Detig ist ein preisgekrönter deutscher Journalist und Fernsehproduzent. Er ist vor allem für seine TV Dokumentationen aus dem Themenfeld investigativer Journalismus und über verschiedene gesellschaftspolitische, zeithistorische sowie kulturelle Themen bekannt.